

Karl Harald Pesch
Kirchstr. 28
42781 Haan

Haan, den 28.05.2011

Betr.: Jugendarbeit in Haan, Leserbrief

Realitätsverlust ?

Der Versuch eine Entscheidung, wie die Versetzung von Frau Maier zu rechtfertigen kann doch nur scheitern! An Stelle von Bestimmungen und Paragraphen, könnte man doch einfach mal versuchen gesunden Menschenverstand walten zu lassen.

Mein Menschenverstand sagt mir sicherlich nicht folgendes:

Äußerst sinnvoll eingesetzt auf ihrem neuen Posten, mit der ganzen Erfahrung ihrer 26 Jahre Jugendarbeit und natürlich hoch motiviert aufgrund der unverhofften „Beförderung“, wird sich Frau Maier in ihrem neuen Wirkungskreis innerhalb kürzester Zeit unentbehrlich machen. Mit Freude wird sie den ganzen Tag am Bildschirm Formulare bearbeiten und mit Grausen an die alten Zeiten zurückdenken. Genau so schnell wird sich ein (eventueller?) Nachfolger/in Sympathie und Vertrauen aller Haaner Jugendlichen erwerben und die Zeit mit Frau Maier vergessen lassen.

Überhaupt ist ein Jugendhaus völlig unnötig.:

Die neue große Feuerwehr kann doch zukünftig locker ein paar Einsätze mehr fahren, um die Folgen einiger „Langweiletaten“ von Jugendlichen zu lindern.

Die Jugendarbeit kann auf diese Art gänzlich von Feuerwehr und Polizei übernommen werden, und auch Herr Gerhard Richard kann dann alle seine Kräfte zukünftig dem Sozialamt widmen, vor dem er die Kids vorher eigentlich retten wollte... So, oder ähnlich muss jemand denken, der fern jeder Realität versucht Entscheidungen zum Wohle(?) der Stadt Haan durch zu boxen !

Mit freundlichen Grüßen

Karl Harald Pesch